

Geheimnisse , nichts als Geheimnisse

Jede Nacht, wenn Jana im Bett liegt und eigentlich schlafen sollte, spürt sie so ein Ziehen in ihrem Bauch und hat das Gefühl, von Schuldgefühlen zerfressen zu werden. Dabei hat sie ihre nette Nachbarin Ä°dil nicht absichtlich belogen. Janas Hände haben wie von selbst die Schublade geöffnet und die Schokolade gegriffen. Nun muss das Mädchen mit der Last dieses Geheimnisses leben - es sei denn, sie findet den Mut und offenbart Ä°dil die Wahrheit. Doch einen wirklichen Grund sieht sie dafür nicht, denn schließlich ist sie nicht die Einzige, die gewisse Dinge für sich behält.

Da ist zum Beispiel ihr großer Bruder Oskar, der lieber auf der Gitarre spielt, statt für die Schule zu lernen. Die Mutter hingegen hat hinter dem Rücken ihrer Familie einen Job gesucht und auch gefunden. Und der Vater schwitzt im Fitnessstudio, um wieder so gut auszusehen wie vor zehn Jahren. Ihre Familie ist der beste Beweis dafür, dass es manchmal besser ist, nicht alles zu erzählen. Denn sinnlose Streitereien wären die Folge, wenn man sich seinem Gegenüber offenbaren würde. Insbesondere Janas Vater hat eine ausgeprägte cholerische Ader und neigt - selbst bei kleinsten Anlässen - zu plötzlichen Wutanfällen.

Obwohl Jana sich im Recht fühlt, weil sie Ä°dil angeschwindelt hat, so weiß sie doch, dass sie ihr Geheimnis schnellstmöglich wieder loswerden muss. Was passiert, wenn man sich niemanden anvertrauen kann, führt ihr Oskar vor. Eines Tages kommt er von der Schule nicht nach Hause und versteckt sich lieber auf einem verwilderten Bahngelände. Während die Eltern fast umkommen vor Sorgen, macht sich Jana auf den Weg zu ihrem großen Bruder, um ihn vergebens zur Rückkehr zu bewegen. Das Mädchen weiß sich langsam keinen Rat mehr und stellt sich die Frage, ob man Geheimnisse von anderen so mir nichts, dir nichts ausplaudern darf. Verraten kann sie Oskar nicht - schließlich hat sie ihm versprochen, den Eltern nichts zu sagen -, aber sie kann jemand anderen um Hilfe fragen. Aber wen?

Geheimnisse trägt jeder Mensch mit sich herum, aber man muss auch wissen, wann die Zeit gekommen ist, mit der ganzen Wahrheit herauszurücken. Heike Brandt führt dies in ihrem Kinderbuch "Schokolade & andere Geheimnisse" vor, indem sie das alltägliche Leben zum Stoff ihrer Geschichte macht. Dabei geht sie äußerst behutsam vor und füllt die Seiten mit Herzenswärme, aber auch charmantem Witz, der die Lektüre erst richtig lohnenswert macht. Das Lesen dieses einfallsreichen Buches macht richtig Laune und trotzdem rührt die Geschichte das Herz des Kindes, das voller Spannung verfolgt, wie alles weitergeht. Hier möchte man kein Wort verpassen, denn Heike Brandt hat mit "Schokolade & andere Geheimnisse" ein Werk geschrieben, das von Emotionen pur lebt und damit Kurzweile bringt.

Susann Fleischer 15.08.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info